

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 30

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau S. L. in S. Wir könnten sicher sein, daß Ihnen die Schnittmuster-Sammlung gefallen würde. Ihre Bestellungen für die notierten Adressen sind bereits ausgeführt.

Frl. Regine A. Postzeichen „Amselkasten“. Wohin sind gegenwärtig Ihre Briefe zu adressieren? Wir verfehlten Ihre Markierung nicht. Das Eintragen in die Liste der Stellenabenden geschieht unentgeltlich und ein Auftrag für eine Aktion ist nicht erfüllt und es hätte ein solcher auch keinen Zweck, da Ihnen bereits eingegangene Offerten zu vermittelten sind, so bald Sie uns Ihre feste Adresse bekannt geben.

Frau Lina S. in P. Lassen Sie Ihre Nichts das Kochen von Grund auf erlernen. Auf guten, zuverlässigen Schichten ist stets fort empfindlicher Mangel.

Junge Mutter in J. bei G. Dass Ihr Gatte die Ihnen zugeschulten Beziehe fern gehalten hat, ist doch gewiß nichts anderes als wohlverstandene Sorge für Ihre Gesundheit. So lange könnten die Freunde Ihnen doch Ihnen gebuheln, obwohl daß die Freundschaft deshalb in die Brüche gehen möchte. Ihr Mann hat verständig und korrekt gehandelt und an Ihnen liegt es, dies zu anerkennen, anstatt zu zürnen. Wie nun eine Mutter am Lager ihres kleinen Erstgeborenen unverläßlich, engherzig und kleinlich sein kann, das begreifen wir nicht.

Frl. A. 39. Seien Sie ohne Sorge, wir lassen uns nicht eintrüben, es ließ sich ja zum Vorwurf annehmen, daß allerlei Beleidigung verübt werden würde. Wir halten die zur Bereinigung der Affaire angefeste Freiheit genau und schweigen so lange, bis eine Veröffentlichung angezeigt erscheint. Es erfordert ein Leumundzeugnis von Ihnen und die amtliche Legalisierung Ihrer Unterschrift.

Hrn. Paul O. Sie verlangen von Ihrem Arzte Unmögliches. Ohne feste Willenskraft kann Ihre Tochter nicht zur Heilung gelangen. Körperliche Bewegung ist absolut notwendig. Wenn alle Muskeln des Körpers durch vorausgegangene Anstrengung ermüdet sind, so wird der Schlaf sich von selbst einstellen, ohne die Anwendung narzotischer Mittel, die niemals ohne Schaden für die Gesundheit gebracht werden.

Frl. J. G. in B. Es ist doch sehr verständlich, daß eine Krankenwärterin gefund sein müßt. Es ist daher sehr ungerecht von Ihnen, die Prüfungskommission so leichtfertig der Parteilichkeit und sogar der Rätselhaftigkeit zu beschuldigen. Deren Aufgabe ist so wie je wenn noch Verstand und Reib felskloß, gemeinsam Wirkung unlautere und egoistische Motive unterdrückt, so dürfte es auch der gesetzten Natur bald zu viel werden. Auch wir sind der Meinung, daß Sie sich zur Krankenwärterin nicht eignen, und zwar nicht nur mit Rücksicht auf Ihre Gesundheit, sondern auch in Anbetracht Ihres Wesens.

Hrn. G. in A. Es dürfte wohl am besten sein, die schwärmerische junge Tochter in einem Pfarrhaus unterzubringen, wo ihr gesetztes religiöses Gefühl berücksichtigt und in gebrüder Bahn gelegt würde, so wie sie leben könnten, daß die ächte Religiosität und das höchste Streben sich doch stets den mangelhaften heiterschen Verhältnissen anpassen müßt und daß auch den Geistlichen nicht erspart bleibt, zu rechnen und sich vielfach in Zahlen zu bewegen, ohne deshalb bei Bernützungen an innerem Werthe oder äußerem Ansehen zu verlieren.

Hrn. Prof. G. Der Name ihrt nichts zur Sache und wir betrachten die Angelegenheit als erledigt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefällig: 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebt man der Expedition sofort mitzutheilen.

Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pf.

Eine Tochter, aus achtbarer Familie, welche zwei Jahre eine höhere Töchterschule besuchte, sucht Stelle bei einer honneteren Familie in der französischen Schweiz in einem Ladengeschäft, wobei sie die französische Sprache gründlich erlernen könnte. Auch wäre die Tochter Willens, in den leichteren Hausarbeiten nachzuhelfen. [4295]

Offerten vermittelt die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch

für ein Frauenzimmer gesetzten Alters, von angenehmem Aussehen, sprachkundig, mit besten Zeugnissen aus Hotelgeschäften, mit bestem Verstand, selbstständig arbeitend, als [4294]

Saalkellnerin, Buffetdame oder Lingère. Offerten unter Chiffre B B N 4294 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, welche gut nähen und glätten kann, sowie in allen übrigen Haushaltsgeschäften bewandert ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. [4302]

Gef. Offerten an die Expedition d. Bl.

4303) Eine gut geschulte Tochter sucht Stelle als Ladenjungfer. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine tüchtige, erfahrene Person gesetzten Alters (Bernerin) sucht Stelle zu einer honneteren Familie, sei es in der Stadt St. Gallen oder Umgebung oder in's Welschland. Dieselbe kann einer feinen Küche vorstehen und ist in sämtlichen Haushaltsgeschäften bewandert. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Adresse bei der Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [4304]

Eine zuverlässige, in Küche und Garten bewanderte Magd, von durchaus bravem, freundlichem Charakter, findet im Kanton Bern bei gutem Lohn und freundlicher Behandlung eine gute, dauernde Stelle. Zu erfragen bei der Exped. [4307]

4308) Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem Privathaus. Eintritt könnte am 4. August geschehen.

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

4290) Es wäre im Engadin, auf einem Landgut mit Wirtschaft, noch guter Platz offen für einige Gäste, welche sich lieber an einem solchen Orte aufzuhalten, als im Hotel.

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

4293) Une dame de Lausanne désire recevoir deux jeunes filles qui continueront leurs études dans les bonnes écoles de la ville, soins maternels assurés, plus une jeune fille ayant terminé ses études et voulant se former pour la bonne terme d'une maison et en même temps apprendre le français à fond et se perfectionner pour tous les ouvrages dont une jeune fille peut avoir besoin. S'adresser à Mad. Veuve Larpin à Lausanne, ou à Mad. Liengme, Wohllebasse 11, Zürich.

Zwei junge Töchter,

welche die französische Sprache und die Lingerie zu erlernen wünschen, finden sehr vortheilhaftes Placement auf 1. August und 1. September bei Mad. Virg. Bäbier, Lingerie in Neuenburg, Rue de l'Ecluse Nr. 24. [4286]

4283) Eine Tochter aus guter Familie wünscht in der Eigenschaft als Pflegerin einer gemüthskranken od. schwächlichen Person unter bescheidenen Ansprüchen Stellung anzunehmen. Zeugnisse über diesfallsige besondere Fähigkeiten stehen zu Diensten.

Offerten sub Chiffre H 522 G an Haasenstein & Vogler in St. Gallen.

Eine achtbare Familie

in Yverdon wünschte zwei Kinder oder Töchter, welche die französische Sprache erlernen oder sich darin vervollkommen möchten, in Pension zu nehmen. Die selben hätten daselbst Gelegenheit, die Primär- oder Sekundarschulen der Stadt zu besuchen. Familiäre Behandlung.

Sie zu wenden an Soeurs Laurents, rue du milieu, à Yverdon. — Allfällige erwünschte Referenzen bei Herrn Dr. Sidler in Kriestetten (Soloth.). [4289]

Offertenblatt gratis versandt an Handlungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. 3873] Verlag in Grüningen (Zürich).

Garantirt waschächte, nach aller-neuesten Dessins bedruckte

Sommerstoffe

in grossartigster Auswahl à 40 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter bis Fr. 1.25 per Meter versendet in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus

[3990]

Öttinger & Co., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.



Praktisches Küchengeräth.

Diplomirt an der Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

In jedem Ofen und Herd verwendbar, santere Arbeit in Kupfer. Kein Anbrennen d. Speisen möglich.

Jos. Wottle-Fierz in Wattwil.

Muster-Topfe in der Specialitäten-Handlung, Katharinagasse No. 10 in St. Gallen. [3884]

Als praktisches Geschenk

auf den

Arbeitsstift für Frauen und Töchter versendet die Buchhandlung der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen folgende

Schnittmuster-Ausgaben.

I. Ausgabe.

12 Schnittmuster zum Auflegen

(mit gedruckter Erklärung):

- I. Untertaille.
- II. Schürzchen für gröbere Kinder.
- III. Kindermantel. [705]
- IV. Beintleid für Mädchen.
- V. Morgen- oder Haussüde.
- VI. Kleider- und Mantelstragen.
- VII. Untertaille für Kinder.
- VIII. Kleiderrock und Kinderlauf.
- IX. Knabenhosen.
- X. Kinderhöschen mit Tarmeln.
- XI. Schürzchen (für 1—3 Jahre).
- XII. Windhöschen.

Preis Fr. 2.— für die ganze Collection.

II. Ausgabe.

I. Jacken-Taille für korpulente Personen mit großen Hüften.

II. Jacken-Taille für mittlere Posturen.

III. Jacken-Taille für magere Personen mit kleinen Hüften.

IV. Jacken-Taille für Mädchen von 12 bis 15 Jahren.

V. Jacken-Taille für Mädchen von 8 bis 10 Jahren.

VI. Kurze Taille f. Mädchen von 4—6 J.

VII. Kurze Taille f. ein Kind von 1—2 J.

VIII. Halbanschließender Paletot für erwachsene Personen.

IX. Halbanschließender Paletot f. Mädchen von 11 bis 12 Jahren.

X. Paletot für Mädchen von 6—8 J.

XI. Weites Häsje.

XII. Weites Jäcklein für Mädchen von 4 bis 5 Jahren.

XIII. Eine Haussüde.

XIV. Kleine Schürze für Mädchen von 5 bis 7 Jahren.

Preis Fr. 2.— für die ganze Collection. 8 Blätter.

III. Schnittmuster-Ausgabe

(hergestellt v. Frau Hagen-Tobler) ist nun ebenfalls bei uns bestellbar und in jeder Weise auf's Beste den verschiedenen Bünchinen unserer verehrlichen Abonnenten angepaßt. Dieselbe umfaßt zwei Abtheilungen.

1. Abtheilung.

23 vollständig Gründ-Schnittmuster in Naturgrösse, vorzüglich anerkannt für gutes Fassen (eingelen zum Auflegen, nicht ineinander und übereinander gehend bedruckt), nebst praktischer Anleitung zur Selbstherstellung der einfachen Kleidermacherei. Preis: Fr. 3.—

2. Abtheilung.

Vollständige Kleinfinder-Ausstattung mit 53 Schnittmustern in Naturgrösse, nebst leichtfertiger Erläuterung. Preis: Fr. 4.— (Diese Ausgabe enthält Alles, was die Bekleidung kleiner Kinder erfordert.)

Jede Abtheilung ist auch einzeln zu haben. Beide zusammen in gleicher Sennung zu dem reduzierten Preise von Fr. 6.

Diese Muster entsprechen ganz speziell den Bedürfnissen verständiger, einfacher Haushälften und Töchter, die an Hand der sehr klar und fälschlich gebotenen Anleitungen in den Stand gestellt sind, jedes Kleidungsstück für sich und die Familienangehörigen selbst herzustellen.

Diese Schnittmuster-Ausgaben sind unzweitürlich das Beste, Einfache, Verständliche und Billige, was in dieser Art bis jetzt geboten wurde, und es ist vorauszusehen, daß — bei der durch unsere obligatorischen Arbeitsstiften allgemein verbreiteten Vorbildung im Nähen — diese außerst praktischen, ihren Werth nie verlierenden Muster sich in jeder Familie einzügern werden.

Jede Ausgabe geschieht in fertig zusammengestellten Kollektionen (nicht in Lieferungen einzelner Muster), damit allen Bünchinen gleichzeitig entsprochen wird.

Zu Bestellungen für sofortige Lieferung ladet ein Die Expedition.

Goldene Medaille:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)

— Diplom Basel 1885. —

Biber-Fladen

(Lebkuchen)

wegen ihres feinen Geschmackes und ihrer ausgezeichneten Haltbarkeit sehr beliebt, empfohlen Wirthen und Wiederkäufern in Original-Kisten zu 30 und 40 Stück, wie auch in Postpaketen

J. Schlegel-Saxer, Conditor 4276] in Altstätten (Rheintal).

Tapeten und Rouleaux,

grosses und bestassortirtes Lager in neuen, geschmackvollen Dessins.

— Billigste Preise. —

Musterkarten zur Verfügung.

R. Gut (vormals Grossmann-Weber)

3851] Kirchgasse 32, Zürich.

